

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG ab 1.1.2014

4. Auflösung von Gerichtsbezirken

Niederösterreich BGBl. II Nr. 204/2012

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Haag aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Behamberg, Ennsdorf, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, St. Peter in der Au, St. Valentin, Strengberg, Weistrach, Wolfsbach) wurden dem Gerichtsbezirk Amstetten zu gewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Waidhofen an der Ybbs aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Allhartsberg, Biberbach, Ertl, Hollenstein an der Ybbs, Kematen an der Ybbs, Opponitz, Seitenstetten, Sonntagsberg, St. Georgen am Reith, Waidhofen an der Ybbs, Ybbsitz) wurden dem Gerichtsbezirk Amstetten zu gewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Ybbs aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bergland, Blindenmarkt, Dorfstetten, Hofamt Priel, Marbach an der Donau, Maria Taferl, Neumarkt an der Ybbs, Nöchling, Persenbeug-Gottsdorf, Petzenkirchen, St. Martin-Karlsbach, St. Oswald, Ybbs an der Donau, Yspertal) wurden dem Gerichtsbezirk Melk zugewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Gloggnitz aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altendorf, Breitenstein, Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Enzenreith, Feistritz am Wechsel, Gloggnitz, Grafenbach-St. Valentin, Kirchberg am Wechsel, Otterthal, Payerbach, Priggwitz, Raach am Hochgebirge, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering, St. Corona am Wechsel, Trattenbach, Wimpassing im Schwarzatale) wurden dem Gerichtsbezirk Neunkirchen zugewiesen.

Oberösterreich BGBl. II Nr. 205/2012

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Enns aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Asten, Enns, Hargelsberg, Hofkirchen im Traunkreis, Kronstorf, Niederneukirchen, St. Florian) wurden dem Gerichtsbezirk Steyr zugewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Mauthausen aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Katsdorf, Langenstein, Luftenberg an der Donau, Mauthausen, Ried in der Riedmark, Schwertberg, St. Georgen an der Gusen) wurden dem Gerichtsbezirk Perg zugewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Pregarten aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Gutau, Hagenberg im Mühlkreis, Pregarten, Unterweikersdorf, Wartberg ob der Aist) wurde dem Gerichtsbezirk Freistadt und ein Teil der Gemeinden (Bad Zell, Königswiesen, Pierbach, Schönau im Mühlkreis, Tragwein) dem Gerichtsbezirk Perg zugewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Weyer aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Gafelnz, Großraming, Laussa, Losenstein, Maria Neustift, Reichraming, Weyer) wurden dem Gerichtsbezirk Steyr zugewiesen.

Mit 1.1.2014 wurde das Bezirksgericht Peuerbach aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Eschenau im Hausruckkreis, Heiligenberg, Natternbach, Neukirchen am Walde, St. Agatha) wurde dem Gerichtsbezirk Eferding und ein Teil der Gemeinden (Bruck-Waasen, Kallham, Peuerbach, Steegen, Waizenkirchen) dem Gerichtsbezirk Grieskirchen zugewiesen.

Steiermark BGBl. II Nr. 243/2012

Mit 1.7.2014 wird das Bezirksgericht Bad Radkersburg aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Radkersburg, Bierbaum am Auersbach, Deutsch Goritz, Dietersdorf am Gnasbach, Eichfeld, Gosdorf, Halbenrain, Hof bei Straden, Klöch, Mettersdorf am Saßbach, Mureck, Murfeld, Radkersburg Umgebung, Ratschendorf, Sankt Peter am Ottersbach, Straden, Tieschen, Trössing, Weinburg am Saßbach) wurden dem Gerichtsbezirk Feldbach zugewiesen.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG ab 1.1.2014

Mit 1.7.2014 wird das Bezirksgericht Gleisdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Albersdorf-Prebuch, Gersdorf an der Feistritz, Gleisdorf, Hirnsdorf, Hofstätten an der Raab, Ilztal, Kulm bei Weiz, Labuch, Laßnitzthal, Ludersdorf-Wilfersdorf, Markt Hartmannsdorf, Nitscha, Oberrettenbach, Pischelsdorf in der Steiermark, Preßguts, Reichendorf, St. Margarethen an der Raab, Sinabelkirchen, Ungerdorf) wurden dem Gerichtsbezirk Weiz zugewiesen.

Mit 1.7.2014 wird das Bezirksgericht Stainz aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Gams, Georgsberg, Greisdorf, Gundersdorf, Lannach, Marhof, Rassach, Sankt Josef (Weststeiermark), Sankt Stefan ob Stainz, Stainz, Stainztal, Stallhof) wurden dem Gerichtsbezirk Deutschlandsberg zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Geändert am 10.12.2013.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG
vom 1.1.2013 - 31.12.2013

Auflösung von Gerichtsbezirken

Niederösterreich
BGBL. II Nr. 204/2012

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Ebreichsdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Blumau-Neurifhof, Ebreichsdorf, Günselsdorf, Mitterndorf an der Fische, Oberwaltersdorf, Pottendorf, Reisenberg, Seibersdorf, Tattendorf, Teesdorf, Trumau) wurden dem Gerichtsbezirk Baden zu gewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Laa an der Thaya aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Laa an der Thaya, Neudorf bei Staats, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg, Schrattenberg, Staats, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach) wurden dem Gerichtsbezirk Mistelbach zugewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Stockerau aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Großmugl, Hausleiten, Leitersdorf, Niederhollabrunn, Rußbach, Sierndorf, Spillern, Stetteldorf am Wagram, Stockerau) wurden dem Gerichtsbezirk Korneuburg zugewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Zistersdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Drösing, Dürnkrot, Ebenthal, Hauskirchen, Hohenau an der March, Hohenruppersdorf, Jedenspeigen, Neusiedl an der Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Spannberg, Sulz im Weinviertel, Velm-Götzendorf, Zistersdorf) wurden dem Gerichtsbezirk Gänserndorf zugewiesen.

Oberösterreich
BGBL. II Nr. 205/2012

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Linz geteilt.

Die Stadtteile Innenstadt, Waldegg, Lustenau, St. Peter, Kleinmünchen und Ebelsberg bilden den Gerichtsbezirk Linz und die Stadtteile Urfahr, Pöstlingsberg und St. Magdalena wurden dem Gerichtsbezirk Urfahr zugewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Lambach aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aichkirchen, Bachmanning, Bad Wimsbach-Neydharting, Eberstallzell, Edt bei Lambach, Lambach, Neukirchen bei Lambach, Offenhausen, Pennewang, Stadl-Paura, Steinerkirchen an der Traun) wurden dem Gerichtsbezirk Wels zugewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Leonfelden aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Leonfelden, Haibach im Mühlkreis, Ottenschlag im Mühlkreis, Reichenau im Mühlkreis, Reichenenthal, Schenkenfelden, Zwettl an der Rodl) wurde dem Gerichtsbezirk Freistadt und ein Teil der Gemeinden (Oberneukirchen, Vorderweißbach) dem Gerichtsbezirk Rohrbach zugewiesen.

Mit 1.1.2013 wurde das Bezirksgericht Windischgarsten aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Edlach, Hinterstoder, Rosenau am Hengstpaß, Roßleithen, Spital am Pyhrn, St. Pankraz, Vorderstoder, Windischgarsten) wurden dem Gerichtsbezirk Kirchdorf an der Krems zugewiesen.

Mit 1.7.2013 wurden die Bezirksgerichte Frankenmarkt und Mondsee aufgelassen.

Die Gemeinden der aufgelösten Gerichtsbezirke (Attersee am Attersee, Berg im Attergau, Fornach, Frankenburg am Hausruck, Frankenmarkt, Innerschwand am Mondsee, Mondsee, Nußdorf am Attersee, Oberhofen am Irrsee, Oberwang, Pfaffing, Pöndorf, Redleiten, St. Georgen im Attergau, St. Lorenz, Straß im Attergau, Tiefgraben, Unterach am Attersee, Vöcklamarkt, Weißkirchen im Attergau, Zell am Moos) wurden dem Gerichtsbezirk Vöcklabruck zugewiesen.

Steiermark
BGBL. II Nr. 243/2012

Mit 1.7.2013 wurde das Bezirksgericht Frohnleiten aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Deutschfeistritz, Eisbach, Frohnleiten, Gratkorn, Gratwein, Großstübing, Gschnaidt, Judendorf-Straßengel, Peggau, Röthelstein, Sankt Bartholomä, Sankt Oswald bei Plankenwarth, Schrems bei Frohnleiten, Semriach, Stiwoll, Tulwitz, Tyrnau, Übelbach) wurden dem Gerichtsbezirk Graz-West zugewiesen.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG vom 1.1.2013 - 31.12.2013

Mit 1.7.2013 wurde das Bezirksgericht Hartberg aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Waltersdorf, Blaindorf, Buch-Geiseldorf, Dechantskirchen, Dienersdorf, Ebersdorf, Eichberg, Friedberg, Grafendorf bei Hartberg, Greinbach, Großhart, Hartberg, Hartberg Umgebung, Hartl, Hofkirchen bei Hartberg, Kaibing, Kaindorf, Lafnitz, Limbach bei Neudau, Mönichwald, Neudau, Pinggau, Pöllau, Pöllauberg, Puchegg, Rabenwald, Riegersberg, Rohr bei Hartberg, Rohrbach an der Lafnitz, Saifen-Boden, Sankt Jakob im Walde, Sankt Johann bei Herberstein, Sankt Johann in der Haide, Sankt Lorenzen am Wechsel, Sankt Magdalena am Lemberg, Schachen bei Vorau, Schäßfern, Schlag bei Thalberg, Schönegg bei Pöllau, Sebersdorf, Siegersdorf bei Herberstein, Sonnhofen, Stambach, Stubenberg, Tiefenbach bei Kaindorf, Vorau, Vornholz, Waldbach, Wenigzell, Wörth an der Lafnitz) wurden dem Gerichtsbezirk Fürstenfeld zugewiesen.

Mit 1.7.2013 wurde das Bezirksgericht Irdning aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aigen im Ennstal, Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Donnersbach, Donnersbachwald, Grundlsee, Irdning, Niederöblarn, Pichl-Kainisch, Pürgg-Trautenfels, Stainach, Tauplitz, Wörschach) wurden dem Gerichtsbezirk Liezen zugewiesen.

Mit 1.7.2013 wurde das Bezirksgericht Knittelfeld aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Apfelberg, Feistritz bei Knittelfeld, Flatschach, Gaal, Großlobming, Kleinlobming, Knittelfeld, Kobenz, Rachau, Sankt Lorenzen bei Knittelfeld, Sankt Marein bei Knittelfeld, Sankt Margarethen bei Knittelfeld, Seckau, Spielberg) wurden dem Gerichtsbezirk Judenburg zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Geändert am 10.12.2013.

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken vom 1.1.2012 - 31.12.2012

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken vom 1.1.2011 - 31.12.2011

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken im Zeitraum vom 1.1.2010 - 31.12.2010

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken im Zeitraum vom 1.1.2009 - 31.12.2009

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken im Zeitraum vom 1.1.2008 - 31.12.2008

**ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG
VOM 1.1.2007 - 31.12.2007**

Teilung eines Gerichtsbezirkes

**STEIERMARK
laut BGBl. II 295/2006**

Mit 1.1.2007 wird das Bezirksgericht Graz aufgeteilt.

Den Gerichtsbezirk **Graz-Ost** bilden die Gemeinden Attendorf, Brodingberg, Dobl, Edelsgrub, Eggersdorf bei Graz, Feldkirchen bei Graz, Fernitz, Gössendorf, Grambach, Graz (Bezirke I. Innere Stadt, II. Sankt Leonhard, III. Geidorf, VI. Jakomini, VII. Liebenau, VIII. Sankt Peter, IX. Waltendorf, X. Ries, XI. Mariatrost und XII. Andritz), Hart bei Graz, Hart-Purgstall, Haselsdorf-Tobelbad, Hausmannstätten, Hitzendorf, Höf-Präbach, Kainbach bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Krumegg, Kumberg, Langegg bei Graz, Laßnitzhöhe, Lieboch, Mellach, Nestelbach bei Graz, Pirka, Raaba, Rohrbach-Steinberg, Sankt Marein bei Graz, Sankt Radegund bei Graz, Seiersberg, Stattegg, Thal, Unterpremstätten, Vasoldsberg, Weinitzen, Werndorf, Wundschuh, Zettling und Zwaring-Pöls.

Den Gerichtsbezirk **Graz-West** bildet einen Teil der Stadt Graz (Bezirke IV. Lend, V. Gries, XIII. Gösting, XIV. Eggenberg, XV. Wetzelsdorf, XVI. Straßgang und XVII. Puntigam).

Q:STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 03.07.2007.

Keine Änderungen in der Verwaltungsgliederung von Gerichtsbezirken im Zeitraum vom 1.1.2006 - 31.12.2006

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG VOM 1.1.2005 - 31.12.2005

Namensänderung eines Gerichtsbezirkes

OBERÖSTERREICH
laut BGBl. I Nr. 116/2003

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Linz-Land in Traun umbenannt.

Auflösung von Gerichtsbezirken

OBERÖSTERREICH
laut BGBl. II Nr. 422/2002

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Mauerkirchen aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altheim, Aspach, Burgkirchen, Helpfau-Uttendorf, Höhnhart, Mauerkirchen, Moosbach, Polling im Innkreis, Roßbach, Sankt Veit im Innkreis, Treubach und Weng im Innkreis) werden dem Gerichtsbezirk Braunau am Inn zugewiesen.

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Neuhofen an der Kreams aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Allhaming, Eggendorf im Traunkreis, Kematen an der Kreams, Neuhofen an der Kreams, Piberbach, Pucking und Sankt Marien) werden dem Gerichtsbezirk Traun (eh. Linz-Land) zugewiesen.

Mit 1.1.2005 wird ein Teil der Gemeinden des Gerichtsbezirkes Traun (eh. Linz-Land) (Hofkirchen im Traunkreis, Niederneukirchen und Sankt Florian) dem Gerichtsbezirk Enns zugewiesen.

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Obernberg am Inn aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Antiesenhofen, Geinberg, Gurten, Kirchdorf am Inn, Lambrechten, Mörschwang, Mühlheim am Inn, Obernberg am Inn, Ort im Innkreis, Reichersberg, Sankt Georgen bei Obernberg am Inn, Sankt Martin im Innkreis, Senftenbach, Utzenaich und Weilbach) werden dem Gerichtsbezirk Ried im Innkreis zugewiesen.

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Schwanenstadt aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Atzbach, Desselbrunn, Manning, Niederthalheim, Oberndorf bei Schwanenstadt, Ottnang am Hausruck, Pitzenberg, Pühret, Redlham, Rüstorf, Rutzenham, Schlatt, Schwanenstadt und Wolfsegg am Hausruck) werden dem Gerichtsbezirk Vöcklabruck zugewiesen.

SALZBURG
laut BGBl. II Nr. 287/2002

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Radstadt aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altenmarkt im Pongau, Eben im Pongau, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, Radstadt, Sankt Martin am Tennengebirge und Untertauern) werden dem Gerichtsbezirk Sankt Johann im Pongau zugewiesen.

Mit 1.1.2005 wird das Bezirksgericht Mittersill aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bramberg am Wildkogel, Hollersbach im Pinzgau, Krimml, Mittersill, Neukirchen am Großvenediger, Niedernsill, Stuhlfelden, Uttendorf und Wald im Pinzgau) werden dem Gerichtsbezirk Zell am See zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 03.07.2007.

**ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG
VOM 1.1.2004 - 31.12.2004**

Auflösung von Gerichtsbezirken

NIEDERÖSTERREICH

laut BGBl. II Nr. 081/2002 und Nr. 190/2002 (Art. I)

Mit 1.1.2004 wurde das Bezirksgericht Pottenstein aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altenmarkt an der Triesting, Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth an der Triesting, Hernstein, Hirtenberg, Pottenstein und Weissenbach an der Triesting) wurden dem Gerichtsbezirk Baden zugewiesen.

STEIERMARK

laut BGBl. II Nr. 082/2002, Nr. 132/2003 und Nr. 190/2002 (Art. II)

Mit 1.1.2004 wurde das Bezirksgericht Bad Aussee aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundlsee und Pichl-Kainisch) wurden dem Gerichtsbezirk Irnding zugewiesen.

Mit 1.1.2004 wurde ein Teil der Gemeinden des Gerichtsbezirkes Graz(Land) (Eisbach, Gratkorn, Gratwein, Gschnaidt, Judenburg-Straßengel, Sankt Bartholomä, Sankt Oswald bei Plankenwarth und Stiwill) dem Gerichtsbezirk Frohnleiten zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 03.07.2007.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG VOM 1.1.2003 - 31.12.2003

Auflösung von Gerichtsbezirken

OBERÖSTERREICH laut BGBl. II Nr. 422/2002

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Aigen aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aigen im Mühlkreis, Julbach, Klaffer am Hochficht, Sankt Oswald bei Haslach, Schlägl, Schwarzenberg am Böhmerwald und Ulrichsberg) wurden dem Gerichtsbezirk Rohrbach zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Engelhartzell aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Engelhartzell, Esternberg, Kopfung im Innkreis, Sankt Aegidi, Sankt Roman, Vichtenstein und Waldkirchen am Wesen) wurden dem Gerichtsbezirk Schärding zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Grein aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Kreuzen, Dimbach, Grein, Klam, Pabneukirchen, Sankt Georgen am Walde, Sankt Nikola an der Donau, Sankt Thomas am Blasenstein, Saxen und Waldhausen im Strudengau) wurden dem Gerichtsbezirk Perg zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Grünburg aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Grünburg, Molln und Steinbach an der Steyr) wurden dem Gerichtsbezirk Kirchdorf an der Krems zugewiesen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Adlwang und Waldneukirchen) wurden dem Gerichtsbezirk Steyr(Land) zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Kremsmünster aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Kremsmünster, Ried im Traunkreis und Wartberg an der Krems) wurden dem Gerichtsbezirk Kirchdorf an der Krems und ein Teil der Gemeinden (Bad Hall, Pfarrkirchen bei Bad Hall und Rohr im Kremstal) wurde dem Gerichtsbezirk Steyr(Land) zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Haag am Hausruck aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aistersheim, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Haag am Hausruck, Pram, Rottenbach, Weibern und Wendling) wurden dem Gerichtsbezirk Grieskirchen zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Lembach aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Atzesberg, Hofkirchen im Mühlkreis, Hörbich, Lembach im Mühlkreis, Neustift im Mühlkreis, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen im Mühlkreis und Putzleinsdorf) wurden dem Gerichtsbezirk Rohrbach zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Neufelden aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altenfelden, Auberg, Kirchberg ob der Donau, Kleinzell im Mühlkreis, Neufelden, Niederwaldkirchen, Sankt Johann am Wimberg, Sankt Martin im Mühlkreis, Sankt Peter am Wimberg, Sankt Ulrich im Mühlkreis und Sankt Veit im Mühlkreis) wurden dem Gerichtsbezirk Rohrbach zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Raab aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altschwendt, Andorf, Diersbach, Dorf an der Pram, Enzenkirchen, Raab, Riedau, Sankt Willibald, Sigharting und Zell an der Pram) wurden dem Gerichtsbezirk Schärding zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Unterweißenbach aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Kaltenberg, Liebenau, Sankt Leonhard bei Freistadt, Unterweißenbach und Weitersfelden) wurde dem Gerichtsbezirk Freistadt und ein Teil der Gemeinden (Königswiesen, Pierbach und Schönau im Mühlkreis) wurde dem Gerichtsbezirk Pregarten zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Wildshut aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Eggelsberg, Franking, Geretsberg, Haigermoos, Hochburg-Ach, Moosdorf, Ostermiething, Sankt Pantaleon, Sankt Radegund und Tarsdorf) wurden dem Gerichtsbezirk Mattighofen zugewiesen.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG VOM 1.1.2003 - 31.12.2003

SALZBURG laut BGBl. II Nr. 287/2002

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Abtenau aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Abtenau, Annaberg-Lungötz und Rußbach am Paß Gschütt) wurden dem Gerichtsbezirk Hallein zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Gastein aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein) wurden dem Gerichtsbezirk Sankt Johann im Pongau zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Sankt Gilgen aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Fuschl am See, Sankt Gilgen und Strobl) wurden dem Gerichtsbezirk Thalgau zugewiesen.

Einige Gemeinden des Gerichtsbezirkes Salzburg(*Land*) (Ebenau, Eugendorf, Koppl und Plainfeld) wurden dem Gerichtsbezirk Thalgau zugewiesen.

Einige Gemeinden des Gerichtsbezirkes Salzburg(*Land*) (Berndorf bei Salzburg und Bergheim) wurden dem Gerichtsbezirk Oberndorf zugewiesen.

Einige Gemeinden des Gerichtsbezirkes Salzburg(*Land*) (Mattsee, Obertrum am See, Schleedorf und Seeham) wurden dem Gerichtsbezirk Neumarkt bei Salzburg zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Taxenbach aufgelassen.

Eine Gemeinde des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Dienten am Hochkönig) wurde dem Gerichtsbezirk Saalfelden und der Rest der Gemeinden (Lend, Rauris und Taxenbach) wurde dem Gerichtsbezirk Zell am See zugewiesen.

Vom Gerichtsbezirk Zell am See wurden die Gemeinden Maishofen, Saalbach-Hinterglemm und Viehhofen dem Gerichtsbezirk Saalfelden zugewiesen.

Mit 1.1.2003 wurde das Bezirksgericht Werfen aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bischofshofen, Mühlbach am Hochkönig, Pfarrwerfen, Werfen und Werfenweng) wurden dem Gerichtsbezirk Sankt Johann im Pongau zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 03.07.2007.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG VOM 1.1.2002 - 31.12.2002

Auflösung von Gerichtsbezirken

NIEDERÖSTERREICH laut BGBl. II Nr. 081/2002 und Nr. 190/2002 (Art. I)

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Aspang aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Feistritz am Wechsel, Kirchberg am Wechsel und St. Corona am Wechsel) wurde dem Gerichtsbezirk Gloggnitz und ein Teil der Gemeinden (Aspang-Markt, Aspangberg-St. Peter, Edlitz, Grimmenstein, Mönichkirchen, Thomasberg und Zöbern) wlrđ dem Gerichtsbezirk Neunkirchen zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Eggenburg aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg, Meiseldorf, Röschitz, Sigmundsherberg und Straning-Grafenberg) wurden dem Gerichtsbezirk Horn zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde die Gemeinde Aspangberg-St. Peter des Gerichtsbezirkes Gloggnitz dem Gerichtsbezirk Neunkirchen zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Groß-Enzersdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Andlersdorf, Eckartsau, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Haringsee, Leopoldsdorf im Machfelde, Mannsdorf an der Donau, Marktgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Orth an der Donau, Parbasdorf und Raasdorf) wurden dem Gerichtsbezirk Gänserndorf zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurden vom Gerichtsbezirk Gänserndorf die Gemeinden Ebenthal, Hohenruppersdorf, Spannberg und Velm-Götzendorf dem Gerichtsbezirk Zistersdorf zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Hainburg an der Donau aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bad Deutsch-Altenburg, Berg, Hainburg a.d. Donau, Haslau-Maria Ellend, Hundsheim, Petronell-Carnuntum, Prellenkirchen, Scharndorf und Wolfsthal) wurden dem Gerichtsbezirk Bruck an der Leitha zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Hainfeld aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Hainfeld, Kaumberg, Kleinzell, Ramsau, Rohrbach an der Gölsen und St. Veit an der Gölsen) wurden dem Gerichtsbezirk Lilienfeld zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Herzogenburg aufgelassen.

Ein Teil der Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Kapelln und Weißenkirchen an der Perschling) wurde dem Gerichtsbezirk Neulengbach und ein Teil der Gemeinden (Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf ob der Traisen, Obritzberg-Rust, Statzendorf, Traismauer und Wölbling) wurde dem Gerichtsbezirk St. Pölten(Land) zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Kirchberg am Wagram aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Absdorf, Fels am Wagram, Grafenwörth, Großriedenthal, Großweikersdorf, Kirchberg am Wagram und Königsbrunn am Wagram) wurden dem Gerichtsbezirk Tulln zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Langenlois aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Etsdorf-Haitzendorf, Hadersdorf-Kammern, Langenlois, Lengenfeld, Schönberg am Kamp und Straß im Straßertale) wurden dem Gerichtsbezirk Krems an der Donau(Land) zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Mank aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bischofstetten, Hürm, Kilb, Kirnberg an der Mank, Mank, Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst) wurden dem Gerichtsbezirk Melk zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Poysdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Altlichtenwart, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Otenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schrattenberg) wurden dem Gerichtsbezirk Laa an der Thaya zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Retz aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Zellerndorf) wurden dem Gerichtsbezirk Hollabrunn zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht St. Peter in der Au aufgelassen.

ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG VOM 1.1.2002 - 31.12.2002

Eine Gemeinde des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aschbach-Markt) wurde dem Gerichtsbezirk Amstetten, ein Teil der Gemeinden (St. Peter in der Au, Weistrach und Wolfsbach) wurde dem Gerichtsbezirk Haag und der Rest der Gemeinden (Biberbach, Ertl und Seitenstetten) wurde dem Gerichtsbezirk Waidhofen an der Ybbs(Amstetten) zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurden vom Gerichtsbezirk St. Pölten(Land) die Gemeinden Böheimkirchen, Kasten bei Böheimkirchen, Michelbach und Stössing dem Gerichtsbezirk Neulengbach zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Wolkersdorf aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bockfließ, Groß-Engersdorf, Großebersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Pillichsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach und Wolkersdorf im Weinviertel) wurden dem Gerichtsbezirk Mistelbach zugewiesen.

STEIERMARK

laut BGBl. II Nr. 082/2002, Nr. 132/2003 und Nr. 190/2002 (Art. II)

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Birkfeld aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Anger, Baierdorf bei Anger, Birkfeld, Feistritz bei Anger, Fischbach, Gasen, Gscheid bei Birkfeld, Haslau bei Birkfeld, Koglhof, Miesenbach bei Birkfeld, Naintsch, Ratten, Rettenegg, Sankt Kathrein am Hauenstein, Strallegg und Waisenegg) wurden dem Gerichtsbezirk Weiz zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Eibiswald aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Aibl, Eibiswald, Großradl, Limberg bei Wies, Pitschgau, Pöfling-Brunn, Sankt Oswald ob Eibiswald, Sulmeck-Greith, Wernersdorf, Wielfresen und Wies) wurden dem Gerichtsbezirk Deutschlandsberg zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Eisenerz aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Eisenerz, Hieflau und Radmer) wurden dem Gerichtsbezirk Leoben zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Gröbming aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Gröbming, Großsölk, Kleinsölk, Michaelerberg, Mitterberg, Öblarn, Pruggern, Sankt Martin am Grimming und Sankt Nikolai im Sölkta) wurden dem Gerichtsbezirk Schladming zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Kindberg aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Allerheiligen im Mürztal, Kindberg, Krieglach, Mitterdorf im Mürztal, Mürzhofen, Stanz im Mürztal, Veitsch und Wartberg im Mürztal) wurden dem Gerichtsbezirk Mürzzuschlag zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Mariazell aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Gußwerk, Halltal, Mariazell und Sankt Sebastian) wurden dem Gerichtsbezirk Bruck an der Mur zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Mureck aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Bierbaum am Auersbach, Deutsch Goritz, Dietersdorf am Gnasbach, Eichfeld, Gosdorf, Mettersdorf am Saßbach, Mureck, Murfeld, Ratschendorf, Sankt Peter am Ottersbach, Straden, Trössing und Weinburg am Saßbach) wurden dem Gerichtsbezirk Bad Radkersburg zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Neumarkt in Steiermark aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Dürnstein in der Steiermark, Kulm am Zirbitz, Mariahof, Mühlen, Neumarkt in Steiermark, Perchau am Sattel, Sankt Blasen, Sankt Lambrecht, Sankt Lorenzen bei Scheiffling, Sankt Marein bei Neumarkt, Scheiffling, Teufenbach und Zeutschach) wurden dem Gerichtsbezirk Murau zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Oberwölz aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Niederwölz, Oberwölz Stadt, Oberwölz Umgebung, Sankt Peter am Kammersberg, Schönberg-Lachtal und Winklern bei Oberwölz) wurden dem Gerichtsbezirk Murau zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Rottenmann aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Gaishorn am See, Lassing, Oppenberg, Rottenmann, Selzthal, Treglwang und Trieben) wurden dem Gerichtsbezirk Liezen zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Wildon aufgelassen.

**ÄNDERUNGEN IN DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG
VOM 1.1.2002 - 31.12.2002**

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Allerheiligen bei Wildon, Breitenfeld am Tannenriegel, Empersdorf, Hainsdorf im Schwarzaual, Heiligenkreuz am Waasen, Hengsberg, Lebring-Sankt Margarethen, Ragnitz, Sankt Georgen an der Stiefing, Sankt Ulrich am Waasen, Stocking, Weitendorf, Wildon und Wolfsberg im Schwarzaual) wurden dem Gerichtsbezirk Leibnitz zugewiesen.

**TIROL
laut BGBl. II Nr. 240/2002**

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Hopfgarten aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Brixen im Thale, Hopfgarten im Brixental, Itter, Kirchberg in Tirol und Westendorf) wurden dem Gerichtsbezirk Kitzbühel zugewiesen.

Mit 1.7.2002 wurde das Bezirksgericht Matri in Osttirol aufgelassen.

Die Gemeinden des aufgelösten Gerichtsbezirkes (Hopfgarten in Deferegggen, Kals am Großglockner, Matri in Osttirol, Prägraten am Großvenediger, Sankt Jakob in Deferegggen, Sankt Veit in Deferegggen und Virgen) wurden dem Gerichtsbezirk Lienz zugewiesen.

Q: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 03.07.2007.